



Sammlung Theaterzettel

Die Rose vom Liebesgarten

Kähler, Willibald

24.01.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 24. Januar 1904.

27. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Die Rose vom Liebesgarten.

Oper in 2 Akten, Vor- und Nachspiel. Dichtung von James Grun. Musik von Hans Pfitzner.
In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. — Dirigent: Willibald Kähler.

Personen:

Die Sternjungfrau mit dem Sonnenkinde, Gottheiten vom Liebesgarten	Fernande Robertine.
Siegnot, ein junger Edeling	Friedrich Carlen.
Der Waffenmeister	Wilhelm Fenten.
Der Sangesmeister	Edelinge vom Liebesgarten
Der Hüter vom Wintertor	Willy Junior.
Minneleibe, die Elfe vom Quellenstein	Bruno Hildebrandt.
Schwarzhilde	Hilba Schoene.
Notelze	Walabweichen, Dienerinnen der Elfe
Der Moormann, Sumpfbewohner	Elisabeth Suchanek.
Der Nacht-Wunderer, Herr in den Bergen	Helene Brandes a. G.
	Alfred Sieder.
	Max Buchfath.

Edelinge, Edelfrauen, Edelkinder vom Liebesgarten. Moosmänner und Waldweibchen. Riesen und Zwergvolf.

Vorspiel: Im Liebesgarten. 1. Akt: Im Urwald vor dem Liebesgarten. 2. Akt: Im hohen Berg.
Nachspiel: Vor und im Liebesgarten.

Reigen der Moosweibchen und Moosmänner arrangiert von Fernande Robertine.

Sämtliche Dekorationen sind — teilweise nach Ideen von Staffen — entworfen vom techn. Direktor Oskar Auer. Ausgeführt von Fritz Kemler.
Maschinerie und Beleuchtung von Oskar Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem Vorspiel u. 2. Akt findet eine Pause von je 15 Minuten, nach dem 1. Akt eine solche von 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Luise Stadniger.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang, 2. Reihe Mt. 2.— per Platz (einschl. Proszeniumsloge)	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	Sperre im Parterre	4.50 " "
3. und 4. Reihe	" 7.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 4.— " "	Sichplatz im Parterre	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Parterre	2.50 " "
2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerieloge	1.20 " "
Loge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Galerie	— .60 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags v. 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

KATER LAMPE.

Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow.

Montag, den 25. Januar 1904. Im Hoftheater. 27. Vorstellung im Abonnement D.

Zapfenstreich.

Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdrucker.